

THEMEN, BILDER, ZAHLEN

# Jahresbericht 2025

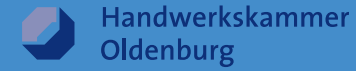
## Impressum

Herausgeberin  
Handwerkskammer Oldenburg  
Theaterwall 32 · 26122 Oldenburg  
Telefon 0441 232-0  
www.hwk-oldenburg.de

Redaktion und ViSdP  
Torsten Heidemann  
Julia Stier  
Maxine Mewis  
Fenja Gralla

Fotos  
Handwerkskammer Oldenburg  
Hauke-Christian Dittrich

Layout + Satz  
Robbers | grafik design.



DAS HANDBWERK



# KOMM DOCH, ZUKUNFT!

WIR KÖNNEN ALLES,  
WAS KOMMT.



Handwerkskammer  
Oldenburg

[www.hwk-oldenburg.de](http://www.hwk-oldenburg.de)

Erfahre mehr:  
[handwerk.de](http://handwerk.de)



## Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Leserinnen und Leser,

2025 war für unsere Kammer ein besonderes Jahr: 125 Jahre Handwerkskammer Oldenburg! Ein Jubiläum, auf das wir stolz sein können. Denn es zeigt, welche Stabilität das Handwerk als Wirtschaftsfaktor in die Region bringt und dass es gleichzeitig flexibel genug ist, um auch schwere Zeiten zu überdauern. Auch die Oldenburgische Industrie- und Handelskammer blickte auf 125 Jahre zurück. Deshalb entschieden wir uns, diesen besonderen Anlass gemeinsam mit all denen zu teilen, die zu diesen Jubiläen beigetragen haben. Mit Ehrenamtlichen, Mitarbeitenden und weiteren regionalen und überregionalen Ehrengästen veranstalteten wir dazu ein schönes Sommerfest im Park der Gärten in Bad Zwischenahn. Es war eine Feier, bei der das Miteinander der Kolleginnen und Kollegen, die enge Zusammenarbeit zwischen Ehrenamt und Hauptamt und auch die Zukunftsfähigkeit des Handwerks und der Wirtschaftskammern im Mittelpunkt standen. Für das gewisse historische Flair sorgten Schauspielerinnen und Schauspieler des Oldenburgischen Staatstheaters.

Doch nicht nur das Jubiläum, auch viele andere Themen haben das letzte Jahr geprägt: Mit #handwerkistWEIBLICH haben wir Frauen im Handwerk gefördert, vernetzt und sichtbarer gemacht – und dafür bundesweite Anerkennung erhalten. Durch das neue Konzept „Campus Handwerk“ wurde unsere jährliche Berufsorientierungsmesse noch lebendiger. Über 1.400 Schülerinnen und Schüler nutzten das Angebot auf dem Gelände unseres Berufsbildungszentrums.

Weitere Highlights, wie die erfolgreiche Teilnahme von Gesellinnen und Gesellen aus unserem Kammerbezirk an den Deutschen Meisterschaften im Handwerk (German Craft Skills), unsere Meisterfeier mit 1.500 Gästen sowie der Integrationspreis für das Projekt „IFHa“ zeigen, wofür wir als Kammer stehen: Leistung, Qualifizierung, Verantwortung und Zusammenhalt.

Außerdem haben wir uns sehr gefreut, dass unsere Meisterprüfungsabteilung nach Abschluss der Umbaumaßnahmen in ihre neuen Räume ziehen konnte. Die Prüfungen finden nun wie gewohnt wieder am Theaterwall statt.

Wir danken allen, die das Handwerk in unserer Region tragen. Dieser Jahresbericht zeigt, was wir 2025 gemeinsam bewegt haben und gibt einen kompakten Überblick über wichtige Themen und Kennzahlen.

Viel Freude beim Lesen wünschen Ihnen




Eckhard Stein Heiko Henke



### Januar Mehr als ein Trend

Nachhaltiges Handeln ist keine kurzfristige Erscheinung, sondern ein über Jahrhunderte gewachsener Bestandteil des Handwerks. Im Rahmen der Initiative „Handwerk als Partner der Niedersachsen Allianz für Nachhaltigkeit“ begleitet die Handwerkskammer Oldenburg Betriebe durch den Qualifizierungsprozess. Eine der im Jahr 2025 überreichten Urkunden erhielt M&S Haustechnik aus Lohne. Die Auszeichnung macht die hohe Bedeutung von verantwortungsvollem Handeln sichtbar und unterstützt das Ziel, den nachhaltigen Wandel aktiv mitzugestalten und voranzutreiben. Jede Urkunde symbolisiert soziale, ökologische und wirtschaftliche Verantwortung und zeigt: Das Handwerk lebt Nachhaltigkeit jeden Tag.

### Februar Starke Frauen für ein starkes Handwerk

Der Auftakt zur Jahreskampagne #handwerkistweiblich erfolgte im Saal der Handwerkskammer. Rund 60 Unternehmerinnen nahmen die Einladung, sich auszutauschen, gerne an. In seiner Begrüßung betonte Kammerpräsident Eckhard Stein, dass sich das Selbstverständnis von Frauen gewandelt habe: „Sie sind Vorbilder, Netzwerkerinnen und Wegbereiterinnen für die nächste Generation. Frauen setzen oft auf eine mitarbeiterorientierte, nachhaltige Führungskultur.“ Ziel der Kampagne war, noch mehr Frauen im Handwerk zu vernetzen und sie sichtbarer zu machen. Zur Medienarbeit gehörten unter anderem Veröffentlichungen in Print- und Online-Formaten. Zentrale Bausteine waren die Porträts der Unternehmerinnen aus dem Kammerbezirk. Diese erschienen im Norddeutschen Handwerk, auf Social Media und auf der Homepage der Kammer. Beim bundesweiten Wettbewerb „Frau-Handwerk-Nachfolge weiterdenken“ wurde der Handlungsansatz sogar mit einer Urkunde ausgezeichnet.



## März Neue Ideen für den Nachwuchs

Der Podcast „Moin Handwerk“ befasst sich mit den unterschiedlichsten Themen. Im März sprach unser Gastgeber Jan-Bastian Buck mit Ulf Antoni (IGS Flötenteich), Dennis Makselon (Kreishandwerkerschaft Cloppenburg) und Michaela Rape (Handwerker Akademie Oldenburger Münsterland) über Berufsorientierung. Was ist den jungen Leuten wichtig und welche Formate der Information kommen gut an? Dennis Makselon findet aufregende Angebote wie „eine Nacht in einer Bäckerei“ sehr gut. Außerdem sei es wichtig, das Praktikum als Kern der beruflichen Orientierung spannend und authentisch zu gestalten.

Auch die Projekte von Michaela Rape zielen auf Erlebnisse ab. „Wir beginnen mit Werkzeugen im Kindergarten und machen dann weiter mit lebendigen Werkstätten

für Grundschüler.“ Die Resonanz gibt ihr Recht. Lehrer und Fachleiter Berufsorientierung Ulf Antoni erklärte, dass Schülerinnen und Schüler teilweise fast Angst vor handwerklichen Tätigkeiten haben. „Sie wollen nichts falsch machen. Ich versuche, ihnen Sicherheit zu geben, indem sie selber erfahren dürfen, wie etwas funktioniert.“ Wer die Folgen von „Moin Handwerk“ hören möchte, kann sie über die Homepage der Handwerkskammer oder über die bekannten Streaming-Dienste abrufen.



## April Neue Meister aus 19 Gewerken

Insgesamt 532 neue Meisterinnen und Meister hat der Jahrgang hervorgebracht, der bei der zentralen Meisterfeier in der großen EWE Arena geehrt wurde. Rund 1.500 Gäste verfolgten die Urkundenüberreichung, zu der Absolventinnen und Absolventen aus 19 Gewerken auf die Bühne kamen. In einer Podiumsdiskussion betonte der niedersächsische Wirtschaftsminister Olaf Lies, dass die neuen Meisterinnen und Meister das Land voranbringen werden, und würdigte die Rolle von Ehrenamt und Kammern. Zugleich kündigte er an, den Mittelstand bei der digitalen Transformation stärker zu unterstützen und das Handwerk dabei mitzudenken.

Die Meisterfeier gibt es seit 2018. Sie wird jährlich in der Handwerkskammer vorbereitet. Am Veranstaltungstag halfen über 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dabei, dass vom Einlass bis zur Urkunden-

übergabe alles perfekt ablief. Kammerpräsident Eckhard Stein und Hauptgeschäftsführer Heiko Henke zeigten sich sehr zufrieden. Alle Gäste, darunter Bundestags- und Landtagsabgeordnete, Vertreterinnen und Vertreter aus den Innungen, aus anderen Kammern, von den Agenturen für Arbeit, Kolping, Kirche, Bildungsträgern, Wirtschaftsförderungen und Medien, gaben durchweg positive Rückmeldungen.



## Mai Weniger Bürokratie, mehr Fachkräfte

Die Mitgliederversammlung der Landesvertretung der Handwerkskammern Niedersachsen (LHN) begrüßte die stellvertretende Bundesvorsitzende der CDU, Silvia Breher, in Oldenburg. Breher sprach über Mittelstand und Handwerk. Beim Reizthema „Bürokratie“ machte sie deutlich, dass der geplante Abbau schnell und spürbar kommen müsse. Als weiterer Gast war Johannes Pfeiffer gekommen. Der Vorsitzende der Geschäftsführung der Bundesagentur für Arbeit sicherte dem Handwerk Unterstützung bei der Nachwuchsakquise zu. Er betonte, dass die BA weit mehr biete als reine Arbeits- und Fachkräftevermittlung. Pfeiffer appellierte, die Instrumente wie zum Beispiel die

„Assistierte Ausbildung“ noch bekannter zu machen. Zur LHN-Mitgliederversammlung kommen die Präsidien sowie die Hauptgeschäftsführerinnen und Hauptgeschäftsführer der sechs niedersächsischen Handwerkskammern zusammen, um ein geschlossenes Auftreten gegenüber der Landesregierung und der Öffentlichkeit abzustimmen.



## Juni Sommerfest zum 125-jährigen Jubiläum

Gemeinsam mit der Oldenburgischen Industrie- und Handelskammer feierte die Handwerkskammer das 125-jährige Bestehen beider Kammern mit einem Sommerfest. Rund 1.000 Gäste – darunter ehrenamtlich Aktive, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie zahlreiche Ehrengäste – kamen zu einem Festakt im Park der Gärten in Bad Zwischenahn zusammen. Die Veranstaltung würdigte die Entwicklung der Kammern und ihre Bedeutung für Wirtschaft und Handwerk in der Region. Die Begrüßung übernahmen IHK-Präsident Jan Müller und HWK-Präsident Eckhard Stein. In einem anschließenden Podiumsgespräch mit Peter Adrian, Präsident der Deutschen Industrie- und Handelskammer,

und Jörg Dittrich, Präsident des Zentralverbands des Deutschen Handwerks, wurde die Bedeutung der engen Zusammenarbeit von Industrie, Handel und Handwerk hervorgehoben.

Für einen abwechslungsreichen Abend sorgten Show-Acts, ein DJ für Tanzfreudige, ein Lounge-Bereich und Streetfood-Stände. Schauspielerinnen und Schauspieler des Oldenburgischen Staatstheaters verliehen der Veranstaltung zudem in historischer Kleidung ein besonderes Flair und erinnerten an die Zeit der Gründung im Jahre 1900.



## Juni Kreative Messestände aus Meisterhand

In der Fachschule für Raumausstatter präsentierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Meisterkurses ihre Meisterstücke im Rahmen einer Ausstellung. Prüfungsaufgabe war die Gestaltung eines Messestands für eine Freizeitmesse, wobei der thematischen Ausrichtung keine Grenzen gesetzt waren. Die Arbeiten zeigten sowohl kreative Raumkonzepte – etwa ein Yoga-Studio, Afrikareisen, ein Golf-Resort oder einen Motorradhersteller – als auch handwerkliches Können in den Bereichen Bodenbelag, Wandbekleidung, Dekoration und Polsterei.

Interessierte Besucherinnen und Besucher nutzten bei einem Schautag in der Willersstraße die Gelegenheit, sich vor Ort über die Meisterkurse und das Raumausstatterhandwerk zu informieren.



## August Neues Format für die Nachwuchsgewinnung

Neuer Ansatz, neuer Name: Aus dem „Tag der Ausbildung“ wurde „Campus Handwerk“. Gemeinsam mit der Kreishandwerkerschaft Oldenburg setzte die Handwerkskammer das neue Konzept im Berufsbildungszentrum in Tweelbäke um. Rund 1.400 interessierte Schülerinnen und Schüler aus 25 Schulen der Region nutzten die Gelegenheit, verschiedene handwerkliche Berufe kennenzulernen und selbst auszuprobieren.

In den sechs spannenden Themenwelten – Bau, Technik, Mobilität, Gestaltung, Genuss und Körper – stellten Betriebe, Innungen und weitere Partner mehr als 20 Ausbildungsberufe vor. Potenzielle Nachwuchskräfte hatten die Möglichkeit, das Handwerk hautnah zu erleben: vom praktischen Ausprobieren über kleine Challenges bis hin zum Austausch mit Auszubildenden aus den Betrieben.

Lehrkräfte hatten die Möglichkeit, an Vorträgen beispielsweise zur Berufsorientie-



rung teilzunehmen und sich im „Campus Café“ auszutauschen.

Die Resonanz auf das neue Konzept war positiv. „Campus Handwerk“ soll in den kommenden Jahren weiter optimiert und auch digital weiterentwickelt werden. Nächster Termin: 27. August 2026.

## September Aus alt wird einzigartig

Beim diesjährigen Designprojekt überzeugten die angehenden Meisterinnen und Meister im Tischlerhandwerk die Jury mit Fantasie, Können und Leidenschaft. Unter dem Motto „Aus alt mach neu 2.5“ verwandelten sie ausgediente Holzstühle in kreative Unikate – mit völlig neuer Funktion. Entwurfsskizzen, Mindmaps und digitale 3D-Modelle dienten als Grundlage, bevor die 15 sehr individuellen Möbelstücke entstanden.

Die Jury, bestehend aus der Raumausstattermeisterin Gisela Schang und den Tischlermeistern Jens Strothmann und Ulrich Wordtmann, bewertete die Arbeiten und vergab die Preise.

Dipl.-Ingenieurin und Projektleiterin Olivia Maitra betonte: „Selten war ich so beeindruckt wie in diesem Jahr. Was hier in der Freizeit mit so viel Herzblut, Kreativität und Können entstanden ist, verdient größten Respekt. Hut ab – ihr könnt stolz auf euch sein!“

Bei der Siegerehrung belegte Anna Schellberg mit ihrem Leuchtelement und Katzenkörbchen den dritten Platz. Über den zweiten Platz freuten sich Stefan Pauls mit seinem stylischen Beistelltisch und Christian Pinnau mit seiner modernen Wandkonsole. Den ersten Platz erhielt Lukas Fresemann für eine Sitzbank aus drei mittelalterlichen Stühlen und detailreichen drehbaren Löwenkopfgrieffen.



## September Ausnahmebewilligung: Trio wächst an seinen Aufgaben

Beim Autolackier-Fachbetrieb Förster und Beling hat die Betriebsnachfolge geklappt. Eine Ausnahmebewilligung ebnete den Weg. Laut Handwerksordnung darf ein Maler- und Lackierbetrieb nur geführt werden, wenn der Betriebsleiter über einen Meistertitel oder eine gleichwertige fachliche Qualifikation verfügt. Den Meistertitel haben weder Fehmi Düman, Kai-Uwe Jacobs noch Mahmut Celik. Deshalb suchten die langjährigen Kollegen, die alle von Christian Förster und

Wilfried Beling ausgebildet wurden, den Kontakt zur Handwerkskammer. Dort konnte eine Perspektive aufgezeigt werden: Paragraf 8 der Handwerksordnung regelt die Ausnahmebewilligung, die es ermöglicht, in die Handwerksrolle eingetragen zu werden, wenn die Meisterprüfung unzumutbar ist, und die notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten nachgewiesen sind. Alle drei kamen aufgrund ihres Alters und ihrer fachlichen Qualifikation in Frage.

Fehmi Düman (Foto, Mitte) stellte den Antrag, der positiv beschieden wurde. Er ist seitdem als Betriebsleiter in der Handwerksrolle eingetragen.



## Oktober Kompetenz stärken, Qualität sichern

Im Rahmen des Programms „Qualität in der Ausbildung“ findet jeweils im Frühjahr und im Herbst der zweitägige Workshop „Qualifizierte Gesellinnen und Gesellen“ statt. Angesprochen sind Gesellinnen und Gesellen, die in ihren Betrieben mit der Ausbildung betraut sind und Verantwortung für den Fachkräftenachwuchs tragen. Im Mittelpunkt stehen die Herausforderungen im Arbeitsalltag – insbesondere das Thema Kommunikation, das häufig zu Missverständnissen oder Unsicherheiten führt. Neben theoretischen Grundlagen werden praxisnahe Beispiele behandelt und konkrete Lösungsansätze erarbeitet. Der Workshop stärkt die Teilnehmenden in ihrer Rolle und setzt zugleich ein Zeichen der Wertschätzung für ihre Arbeit in der Ausbildung.



## November Der neue Ständerbau

Im November wurde die Bauphase des neuen Ständerbaus erfolgreich abgeschlossen. Seitdem ist der Geschäftsbereich Prüfungswesen in das Gebäude am Theaterwall 30a umgezogen. Die modernen und bedarfsgerechten Räume ermöglichen nun die Online-Durchführung der Teile III und IV der Meisterprüfung und bieten den Mitarbeitenden ein zeitgemäßes Arbeitsumfeld. Während der Planungs- und Bauzeit war das Prüfungswesen in der Fachschule für Raumausstatter untergebracht. Zwei Zahlen zum Geschäftsbereich: Im Jahr 2025 wurden insgesamt 710 Meisterprüfungen sowie 828 Fortbildungsprüfungen abgelegt.



## November Die besten Junghandwerker des Landes

Die „Deutsche Meisterschaft im Handwerk – German Craft Skills“, hat mehrere Wettbewerbsebenen: Von 41 Kammeriegerinnen und Kammeriesiegern schafften gleich 13 den Sieg auf Landesebene. Das Foto zeigt die feierliche Ehrung in Celle, zu der der Niedersächsische Handwerkstag (NHT) eingeladen hatte. „Diese Auszeichnungen würdigen nicht nur herausragende Einzelleistungen, sondern spiegeln auch die hohe Qualität der Ausbildung und das starke Engage-

ment der Ausbildungsbetriebe wider. Ihre Leistungen sind eine hervorragende Basis für die nächsten Karriereschritte im Handwerk.“, betonte Kammerpräsident Eckhard Stein. Darüber hinaus setzten sieben der jungen Talente ihre Erfolgsgeschichte auf Bundesebene fort und erzielten hervorragende Ergebnisse. Als Bundessiegerinnen und Bundessieger wurden ausgezeichnet: Lara Wenskowski, Feline Alterbaum, Janno Bredehorn, Leana Borger, Eske Mia Kranich,

Amelie Christin Hubert und Finn Willhoff. Besonders erfreulich: Amelie Christin Hubert und Feline Alterbaum wurden zusätzlich im Kreativwettbewerb „Die Gute Form im Handwerk – Handwerker gestalten“ in ihrem Gewerk ausgezeichnet und belegten dort den ersten und zweiten Platz.



## Dezember Auszeichnung für erfolgreiche Integrationsarbeit

Das IFHa-Projekt (Integrationsprojekt Fachkräfte für das Handwerk – Geflüchtete und Zugewanderte in Ausbildung und Beschäftigung) wurde im Rahmen des bundesweiten Wettbewerbs „Zusammen wachsen: Gute Ideen für Integration am Arbeitsmarkt 2025“, bei einer feierlichen Ehrung in Berlin, ausgezeichnet. Als eines von 50 ausgewählten Projekten, von mehr als 250 Einreichungen, würdigte die Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ den nachhaltigen Beitrag des Projektes. Die Auszeichnung bestätigt die Bedeutung langfristiger Integrationsarbeit für den Arbeitsmarkt und die erfolgreiche Integration geflüchteter und zugewanderter Menschen.

Die Integrationsberater Hussein Kerri und Haval Murad begleiten das Projekt leidenschaftlich. Seit seiner Entstehung im Jahr 2015 – damals mit den Namen IHAFa – hat das Projekt über 1.600 Menschen durch individuelle Beratung und starke Netzwerke erfolgreich in Praktika, Einstiegsqualifizierung, Ausbildung und Arbeit gebracht. Die ersten Teilnehmer haben mittlerweile Betriebe gegründet und bilden selber aus.



# Zahlen, Zahlen, Zahlen

## Betriebszahlen



2024

Gesamtbestand: 13.496



2025

Gesamtbestand: 13.542

Das Gesamthandwerk verzeichnete im Jahr 2025 einen Anstieg auf 13.542 Betriebe. Zur Anlage A gehörten 8.885 Betriebe – 143 weniger als ein Jahr zuvor. Ein Plus von 201 Betrieben konnte bei den zulassungsfreien Handwerken (B1) festgestellt werden. Das handwerksähnliche Gewerbe (B2) schloss mit einem Minus von 12 Betrieben ab.

## Konjunktur

Im Herbst nahmen an der Umfrage zur Geschäftslage 636 Betriebe teil.

Auffällig war, dass alle sieben Gewerkegruppen über der Marke von 100 Punkten lagen. Besonders deutlich legten das Nahrungsmittelhandwerk und das Bauhauptgewerbe zu. Während sich in den Baugewerken vor allem Auftragsbestände und Umsatzentwicklung verbessert hatten, berichtete das Lebensmittelgewerbe von steigender Investitionsbereitschaft und stabiler Nachfrage nach regionalen Produkten. Das Kraftfahrzeuggewerbe erreichte erneut den höchsten Wert mit 128 Punkten und profitierte von einer anhaltend hohen Werkstattauslastung. Im Ausbaugewerbe, den Gesundheitsgewerken und den personenbezogenen Dienstleistungen blieb die Stimmung ebenfalls positiv. Lediglich die Handwerke für den gewerblichen Bedarf lagen etwas unter dem Vorjahreswert – hier wirkten sich die schwache Industriekonjunktur und die zurückhaltende Investitionstätigkeit im gewerblichen Umfeld spürbar aus.



Für das **gesamte Handwerk** wurde im Herbst 2025 ein Indikator von 113 (Vorjahr 108) ermittelt.



**Bauhandwerk:** 109 Punkte (Vorjahr: 99)



**Ausbauhandwerk:** 112 Punkte (Vorjahr: 107)



**Handwerk für den gewerblichen Bedarf:** 103 Punkte (Vorjahr: 106)



**Kfz-Handwerk:** 128 Punkte (Vorjahr: 127)



**Nahrungsmittelhandwerk:** 115 Punkte (Vorjahr: 97)

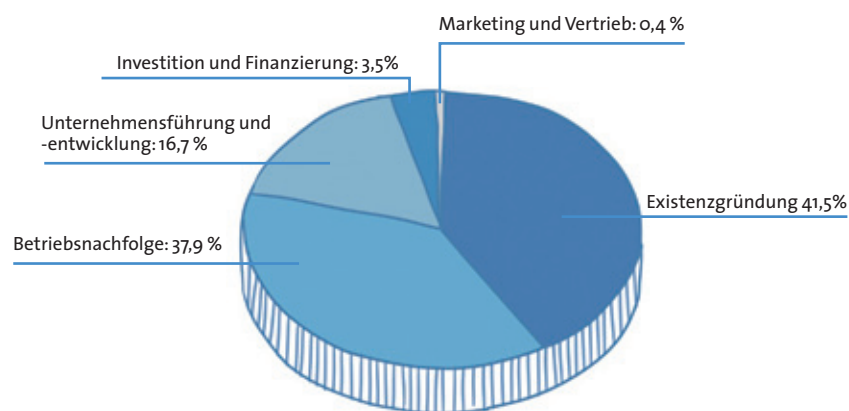


**Gesundheitshandwerk:** 120 Punkte (Vorjahr: 114)

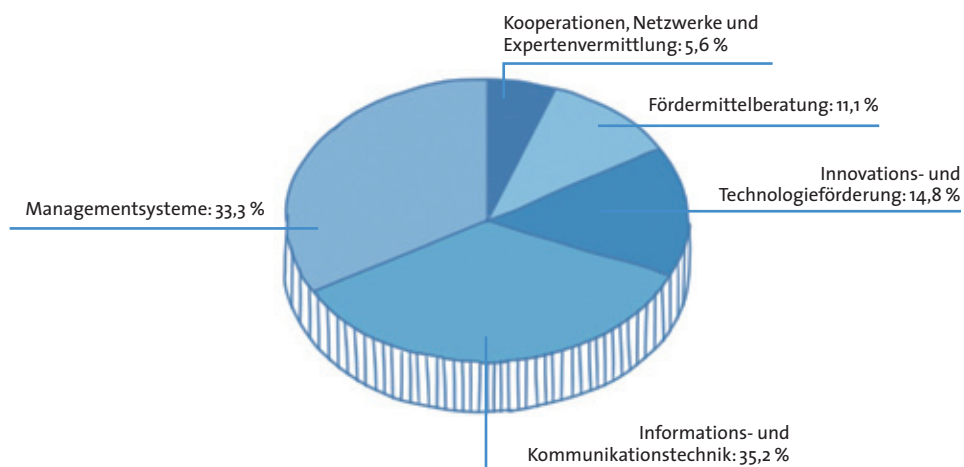


**Personenbezogene Dienstleistungen:** 125 (Vorjahr: 116)

## Beratungsthemen Betriebswirtschaftliche Beratung 2025



## Beratungsthemen Beauftragter für Innovation und Technologie (BIT) 2025



## Sachverständige im Handwerk

Die Handwerkskammer bestellt und vereidigt Sachverständige. Sie können von Gerichten, Kunden und Betrieben für eine unparteiische Begutachtung von Waren, Leistungen und Preisen von Handwerkern beauftragt werden.



78 Sachverständige in 29 Gewerken wurden 2025 in der Datenbank der Handwerkskammer verzeichnet.



In 55 Gerichtsfällen wurden die Sachverständigen von der Handwerkskammer benannt.

## Schlichtungsstellen der Handwerkskammer

Bei Streitfällen zwischen Kunden und Handwerkern können Schlichtungsstellen auf Antrag vermittelnd tätig werden, wodurch oft Gerichtsverfahren vermieden werden. Bei der Handwerkskammer Oldenburg sind die Kfz-Schlichtungsstelle der Kraftfahrzeug-Innung und die Bauschlichtungsstelle ansässig. Außerdem kann die Handwerkskammer auch über ein Vermittlungsverfahren in allen anderen Konfliktfällen zwischen Kunden und Handwerksbetrieb eine Schlichtung versuchen.



### 2025 gab es:

16 Anträge bei der Kfz-Schlichtungsstelle

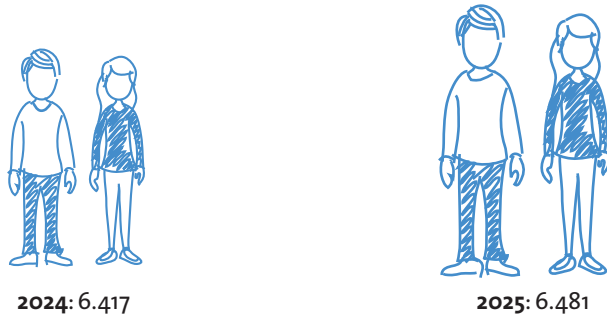
41 Vermittlungsverfahren

11 Anträge bei der Bauschlichtungsstelle

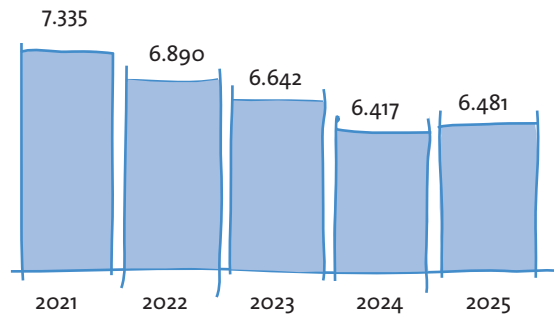


# Berufsbildung im Handwerk



## Gesamtzahl der Auszubildenden:



## Ausbildungsverhältnisse der letzten fünf Jahre:



### Von den 6.481 Auszubildenden sind

-  83 Prozent männliche Auszubildende
-  17 Prozent weibliche Auszubildende

## Neu abgeschlossene Lehrverträge:



2024: 2.400



2025: 2.524

### Top-Berufe bei den männlichen Azubis:

1. Kraftfahrzeugmechatroniker
2. Elektroniker
3. Anlagenmechaniker SHK



### Top-Berufe bei weiblichen Azubis:

1. Fachverkäuferin
2. Friseurin
3. Kauffrau für Büromanagement

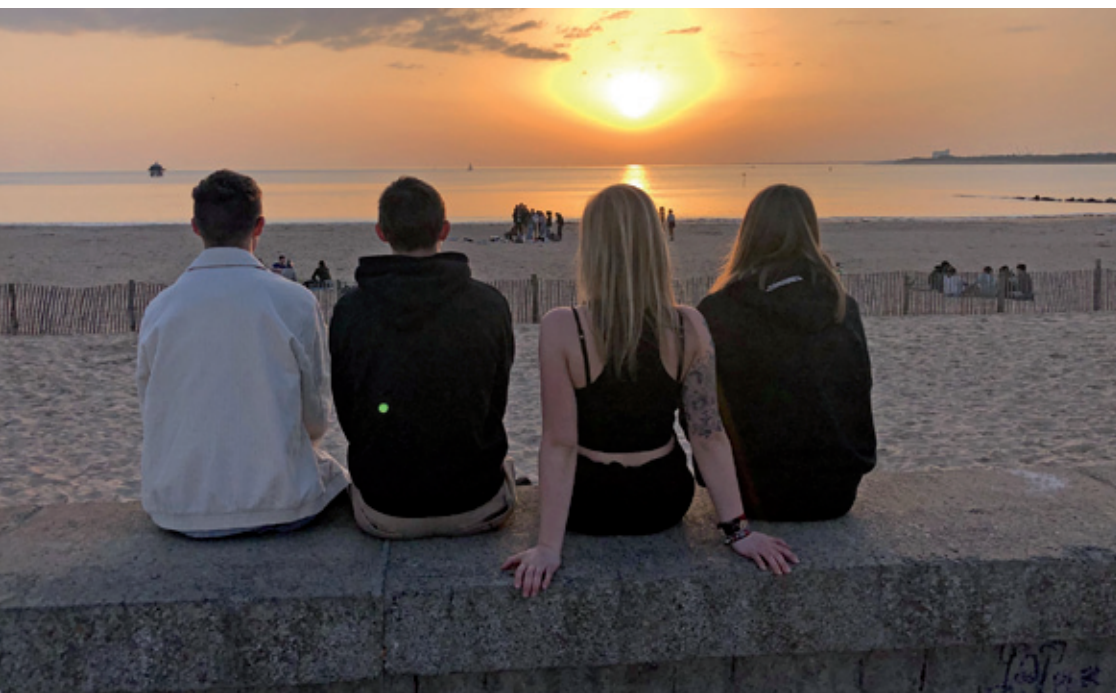
## Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung

Die Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung (ÜLU) ergänzt und unterstützt die betriebliche Ausbildung vom ersten bis zum letzten Ausbildungsjahr. Sie stellt ein breites, einheitliches Ausbildungsniveau sicher, welches sich den technischen und ökonomischen Veränderungen kontinuierlich anpasst.

Im Jahr 2025 wurden bei der Handwerkskammer Oldenburg, bei den Kreishandwerkerschaften und bei weiteren anerkannten Bildungseinrichtungen insgesamt 2.140 Lehrgänge mit 15.127 handwerklichen Auszubildenden verschiedener Berufe durchgeführt. Die ÜLU wurde aus Bundesmitteln des Bundeswirtschaftsministeriums, Fördermitteln des Landes Niedersachsen und aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF+) bezuschusst.

## Bleibt neugierig, die Welt ist groß!

Im vergangenen Jahr nahmen 66 Auszubildende, junge Fachkräfte und Ausbilder an einem Auslandspraktikum unserer Mobilitätsberatung teil. Sie entdeckten Länder wie Irland, Frankreich, Malta, Norwegen, Estland, Italien, Schweden, Dänemark, Finnland, Spanien und Österreich. Und da der internationale Austausch keine Einbahnstraße ist, besuchten 50 Auszubildende und Ausbilder aus Norwegen, Schweden, Dänemark und Österreich die Handwerkskammer, um das Handwerk im Kammerbezirk kennenzulernen. Finanzielle Unterstützung erhielten alle Teilnehmer aus dem EU-Förderprogramm Erasmus+.



## Fort- und Weiterbildung im Berufsbildungs- zentrum

### Meistervorbereitungskurse und Meisterprüfungen

37 Meistervorbereitungskurse  
710 abgelegte Meisterprüfungen-  
davon 518 bestandene Prüfungen

Handwerksgewerbe mit den meisten Prüflingen:

1. Elektro und Metall (289)
2. Gesundheit und Körperpflege (210)
3. Bau- und Ausbau (172)



### Fortbildungsprüfungen

Insgesamt haben 828 Personen an den Fortbildungsprüfungen teilgenommen (davon 735 bestanden). Dazu zählen unter anderem die Ausbildereignungsprüfung und der Betriebswirt im Handwerk.

### Erwachsenenbildung

Um Handwerkerinnen und Handwerker bei den Herausforderungen ihres Alltags zu unterstützen, bietet das Berufsbildungszentrum Kurse zum Erwerb von unternehmerischen und fachübergreifenden Kenntnissen an.

Insgesamt fanden 17 Kurse mit 161 Teilnehmenden statt.

## Bezirk der Handwerkskammer Oldenburg



**DAS HANDBWERK**



**WIR MACHEN  
KARRIERE  
MIT GEFÜHL.**

**WIR KÖNNEN ALLES,  
WAS KOMMT.**



Handwerkskammer  
Oldenburg

[www.hwk-oldenburg.de](http://www.hwk-oldenburg.de)

Erfahre mehr:  
[handwerk.de](http://handwerk.de)

